



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Anzeige

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

kunstgeschichtlichen Beiträgen sind zu erwähnen: Bilderrahmen (m. 2 T.), Chinesische Kunst (m. 3 T.), Denkmalpflege (m. 2 T.), Japanische Kunst (m. 4 T.), Volkskunst (m. 5 T., darunter 1 farb.) und Wandteppiche (m. 2 farb. T.); von kulturgeschichtlichen und solchen, die sich nicht unter eines der genannten Gebiete rubrizieren lassen, die Artikel über Alpenstraßen, Kirchengeschichtliche Forschung, Kirchenwesen in Deutschland, Paletnologie und Musik der

Naturvölker (m. 1 T. und 2 Seiten Notenbeispiele).

So repräsentiert sich auch dieser neue Band wieder als eine reiche Fundgrube des Wissens, als ein zuverlässiger Berater und vor allem auch als ein schönes Zeugnis für deutschen Fleiß und deutsche Gründlichkeit. Möge er dazu beitragen, dem unergleichen Werke viele neue Freunde zu erwerben!
H.



Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Verlags gestattet.
Verantwortlich: der Herausgeber George Cielnow in Berlin-Schöneberg. — Manuskriptsendungen und Briefe werden erbeten unter der Adresse:

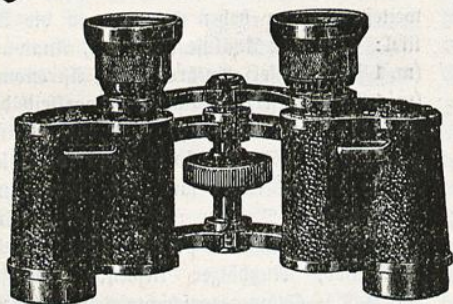
An den Herausgeber der Grenzboten in Berlin-Friedenau, Hedwigstr. 1a.

Fernsprecher der Schriftleitung: Amt Umland 8690, des Verlags: Amt Bülow 6510.

Verlag: Verlag der Grenzboten G. m. b. H. in Berlin SW. 11.

Druck: „Der Reichsbote“ G. m. b. H. in Berlin SW. 11, Dettauer Straße 36/37.

Busch Prismen- Binokel



sind als

erstklassig
weltbekannt.

Bei allen Optikern vorrätig.

Kataloge kostenlos durch

Emil Busch, A.-G., Rathenow
Optische Industrie.

Gegründet 1800.

Gegründet 1800.